GETTY IMAGES

Guttenberg auf den Spuren von Putins Macht

Er versteht Putin wie kaum ein anderer, aber kann Guttenberg Putins Eroberungen stoppen?

- Josue Michels
- 06.12.2022

Der russische Präsident Wladimir Putin bestimmt seit mehr als zwei Jahrzehnten die Geschicke des größten Landes der Welt. Er hat Staatsoberhäupter der Welt getroffen und getäuscht. Er hat Gegner vergiftet und einen heißen Krieg angezettelt. Er selbst hat dafür gesorgt, dass Millionen von Menschen leiden, die Wirtschaft ins Wanken gerät und Nationen einen Atomkrieg befürchten müssen. Dennoch ist Wladimir Putin für viele ein unerklärliches Rätsel. Der ehemalige Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg versucht, ihn in seiner Dokutainment-Präsentation „Auf den Spuren der Macht“ zu entmystifizieren, die am 30. November im Streaming-Netzwerk RTL+ veröffentlicht wurde.

Die Präsentation beginnt in der ukrainischen Stadt Butscha und zeigt die Zerstörungen, die der jüngste Einmarsch Russlands angerichtet hat. Immer wieder blendet der Film auf diese Szenen des Grauens zurück. Guttenberg interviewt den Kiewer Bürgermeister Vitali Klitschko und seinen Bruder Wladimir. Im Gegensatz zu vielen anderen, die die Zerstörung besichtigt haben, nimmt sich Guttenberg Zeit, um mit denjenigen zu sprechen, die ihre Häuser und Familienangehörigen verloren haben. Eine ukrainische Frau erzählt, wie sie ihren Sohn verloren hat, während Guttenberg zuhört, bewegt von dem Schrecken, der für Tausende zur Realität wurde. Ebenso bewegend war sein Gespräch mit Marina Litwinenko, deren Mann in London an radioaktivem Polonium starb.

PT_DE

Guttenberg war, wie er selbst anmerkt, einst „Deutschlands berühmtester Politiker“. Er hat seine Erfahrungen mit der Macht und mit den Mächtigen der Welt gemacht. Heute aber sieht er sich als jemand, der nach Antworten sucht. Wer ist Wladimir Putin? Wie ist er zu dem grausamen Mörder geworden, der er heute ist?

Um diese Fragen zu beantworten, hat Guttenberg nicht nur Putins Leben studiert, sondern auch mit ehemaligen und aktuellen Politikern, einem Putin-Biographen, Journalisten, ehemaligen Mitarbeitern des US-Geheimdienstes, Aktivisten, Experten verschiedener Fachrichtungen, Putin-Gegnern und den Opfern seiner Grausamkeiten gesprochen. Viele der Befragten waren Guttenbergs persönliche Freunde.

Während Guttenberg erzählt, wird der Zuschauer in die Anfänge von Putins Machtübernahme zurückversetzt und dazu gebracht, seine heutigen Grausamkeiten zu verstehen. Man erfährt von Putins KGB-Vergangenheit, seiner Zeit in Ostdeutschland, dem tiefen Hass seines Vaters auf das deutsche Volk und Putins Traum, das untergegangene Sowjetimperium wieder auferstehen zu lassen. In diesem Zusammenhang erscheinen auch Putins erste Rede im Deutschen Bundestag (die er auf Deutsch hielt), seine Treffen mit deutschen Politikern und seine früheren Handelsbeziehungen mit Deutschland in einem neuen Licht. Im Rückblick wird deutlich, dass viele in Deutschland auf Putins Täuschung hereingefallen sind.

Über die Jahre hinweg hat Deutschland enge Beziehungen zu Russland aufgebaut. Politiker reisten oft hin und her, begleitet von einer großen Anzahl von Wirtschaftsführern. Deutschland ist von russischem Gas abhängig geworden – eine Abhängigkeit, die zum Teil die aktuelle Krise ermöglicht hat. Der ehemalige deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder sagte: „Wir brauchen Gas, und Russland braucht das Geld.“

Guttenberg war eine der wenigen Stimmen, die in Bezug auf Putin Alarm schlugen, als der Großteil der Welt noch schwieg. Er und Garri Kasparow schrieben 2014 einen Artikel mit dem Titel „Putin Is Basking in an ‚Astonishing Leadership Vacuum’“

(Putin genießt ein „erstaunliches Machtvakuum“). In der jüngsten Präsentation stellt Guttenberg fest, dass die in diesem Artikel enthaltene Warnung ignoriert wurde. Sein Freund Kasparow, der weltberühmte Schachmeister und Putin-Gegner, versucht dann, diese Realität im Rückblick zu erklären.

Bei der *Posaune* wurde ihre Warnung jedoch nicht ignoriert. Chefredakteur Gerald Flurry schrieb damals darüber und stellte fest:

> Der Artikel zeigte, dass Herr Guttenberg sich der ehrgeizigen Ziele Russlands sehr bewusst ist. Er „beobachtet“ Moskau sehr genau, genau wie ich gesagt hatte, dass einsichtige europäische Führer dies tun würden. ...
>
> Guttenberg kann sehen, dass Amerika auf dem Rückzug ist. Das ist die Hauptursache für das Führungsvakuum, von dem er spricht. Es ist nicht mehr in der Lage, echte Stärke zu zeigen. Er schlägt also eine andere Lösung vor! Guttenberg sagt, Putins Tyrannei bedeute, dass es für Europa an der Zeit sei, etwas zu unternehmen. Putin hat „erreicht, was keine Bitten des US-Präsidenten oder anderer europäischer Politiker bewirken konnten: Deutschland hat endlich die Führung in einer schwierigen außenpolitischen Frage übernommen. ... Russlands Verhalten gegenüber der Ukraine könnte für Europa eine Gelegenheit sein, in seiner Außenpolitik geschlossener und effektiver zu werden“ (ebd.).

Guttenbergs jüngster Vortrag hinterlässt den Eindruck, dass unsere westlichen Führer ohnmächtig zusehen, wie Putins Traum von der Wiederherstellung der Sowjetherrschaft langsam Wirklichkeit wird. Guttenberg beendet seinen Vortrag jedoch mit der Aussage, dass sich die Ohnmacht des Westens ändern kann.

Das wirft die Frage auf: Wer wird diesen Wandel herbeiführen? Sicherlich gibt es einige mutige Personen, die sich Putin entgegenstellen, aber wer kann verhindern, dass künftige Anführer in Putins hinterlistige Fallen tappen?

Eine veränderte Zukunft würde sicherlich eine veränderte Führung oder zumindest eine veränderte Denkweise erfordern. Sie würde mehr Einsicht und ein besseres Verständnis von Putins Machtpolitik erfordern. Sie würde genau das Wissen und Verständnis erfordern, das Guttenberg in seinem jüngsten Vortrag gezeigt hat.

Guttenberg hofft vielleicht, dass sein Vortrag dazu beiträgt, einen Mentalitätswandel einzuleiten. Es gibt jedoch Grund zu der Annahme, dass das derzeitigen Politiker zu sehr im hier und jetzt gefangen sind, um jemals einen solch drastischen Wandel zu akzeptieren. Hinzu kommt, dass fast alle Informationen über Putin in irgendeiner Form bereits zuvor präsentiert wurden, jedoch wenig dazu beigetragen haben, westliche Politiker davor zu bewahren, in Putins Falle zu tappen.

Aus rein journalistischer Sicht mag Guttenbergs Präsentation keinen Durchbruch im Verständnis von Putin darstellen, aber sie zeigte etwas anderes: Guttenberg versteht Putin. Guttenbergs Ruhm könnte nicht nur mehr Menschen erreichen, Guttenberg könnte dieses Verständnis nutzen, um die Politik selbst zu verändern.

Die Bibel offenbart, dass Deutschland einen Anführer bekommen wird, der schlauer und einsichtiger ist als die große Mehrheit der heutigen Politiker. „Aber gegen Ende ihrer Herrschaft, wenn das Maß der Frevler voll ist, wird aufkommen ein frecher und verschlagener König“ (Daniel 8, 23). Wie Herr Flurry erklärt, ist diese Schriftstelle eine Prophezeiung für unsere Zeit und wir haben Grund zur Annahme, dass sie auf Guttenbergs Zukunft zutreffen könnte. Herr Flurry schrieb im Jahr 2019:

> Obwohl er nun schon seit einigen Jahren aus der Politik ausgeschieden ist, ist KT zu Guttenberg genauestens über das Weltgeschehen informiert. Er besitzt beeindruckende politische, wirtschaftliche und militärische Kenntnisse, schreibt häufig Artikel und gibt Interviews für einige der größten Nachrichtenagenturen in Amerika und Europa. Guttenberg ist in vielerlei Hinsicht brillant. Ich habe bereits vor etwa zehn Jahren darauf hingewiesen, dass er der nächste Anführer Deutschlands – und in Wirklichkeit Europas – werden könnte.

Herr Flurry hat ähnliche Vorhersagen gemacht, seit Guttenberg die politische Bühne betreten hat, und selbst nachdem er in Ungnade gefallen war. Auch wenn er nicht mehr im Amt ist, hat Guttenberg ein umfangreiches Wissen in den Bereichen Wirtschaft, globale Beziehungen und Machtpolitik angesammelt. Er hat in der ganzen Welt Kontakte zu Wirtschaftsführern, Regierungsvertretern und einfachen Bürgern geknüpft. Mit jedem Jahr, das vergeht, hat er sich mehr und mehr die Referenzen angeeignet, die nötig sind, um diese Prophezeiungen zu erfüllen. Auch wenn wir nicht sicher sein können, ob er die Zukunft Europas verändern wird, ist es unerlässlich, seine Schritte im Einklang mit den biblischen Prophezeiungen zu verfolgen. Lesen Sie dazu Herrn Flurrys Artikel „Ist KT zu Guttenberg dabei, an die Macht zu kommen?“

Putins jüngster Angriff auf die Ukraine ist ein Zeichen dafür, dass die Erfüllung dieser Prophezeiungen nahe ist. Was Putin tut, hat „eine so folgenschwere Auswirkung“, stellte Herr Flurry 2014 fest. „Es entwickelt sich zu geschichtsverändernden Ereignissen! Wir müssen Europa weiterhin beobachten und sehen, wie Einzelpersonen wie Herr Guttenberg darauf reagieren. Das Weltgeschehen bewegt sich in diesen Tagen wie ein Blitzschlag. Wir müssen uns bewusst sein, was passiert.“

Obwohl der Artikel von Herrn Flurry aus dem Jahr 2014 stammt, erklärt er Prophezeiungen für unsere Zeit. Er hebt Jahrtausende alte Bibelstellen über zwei Schlüsselpersonen hervor, die in unserer Zeit aufeinanderprallen werden. Eine dieser Personen baut sein Reich aus, so wie es in den Prophezeiungen vorhergesagt wurde; die andere steht kurz davor, als Antwort darauf aufzusteigen.

Beobachten Sie Guttenbergs Aufstieg und lesen Sie ‚Ist KT zu Guttenberg dabei, an die Macht zu kommen?‘, um mehr über diese erstaunlichen Prophezeiungen zu erfahren.